

GESCHÄFTSBERICHT 2021
Fokus
beibehalten

SCHWERPUNKTE
2021

1. Kompetenzen

2. Neue Technologien und Behandlungsmethoden

3. Im Fokus: Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten

4. Im Fokus: Aus- und Fortbildung der Mitarbeitenden

5. Zentrenbildung

6. COVID-19

1. Kompetenzen

Wir richten all unsere Kompetenzen auf die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Patientinnen und Patienten aus. Wir setzen uns höchste Qualitätsstandards und verdienen uns das Vertrauen unserer Patientinnen und Patienten täglich neu. Qualität ist kein Zufall, sondern sie entsteht, wenn wir uns Ziele setzen, unsere Tätigkeit permanent überprüfen, uns vergleichen und messen (lassen).

Unsere Kliniken, Institute, Zentren und Fachkräfte scheuen keinen Aufwand für die stetige Qualitätsentwicklung. Entsprechend zahlreich sind Anerkennungen in Form von Awards, Zertifizierungen und erfolgreich durchlaufenen Audits.



Zentrum für Altersfrakturen erfolgreich rezertifiziert

Das Zentrum für Altersfrakturen (ZAB) am Standort Bruderholz wurde durch die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU®) erfolgreich rezertifiziert.

[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)



Hans-Jörg Senn Award 2021 an PD Dr. Marcus Vetter

Am Annual Meeting des Basler Breast Cancer Consortium (BBC) hat PD Dr. med. Marcus Vetter, Chefarzt Onkologie & Hämatologie, für seine Leistungen in der Brustkrebsforschung den diesjährigen Hans-Jörg Senn Award erhalten.

[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)



Ausgezeichnete Hernienchirurgie

Dr. med. Dietmar Eucker erhält das europäische Honorary Diploma für Bauchdecken- und Hernienchirurgie überreicht.

[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)

Fortsetzung
1. Kompetenzen



Auszeichnung für neue Operationstechnik in der Chirurgie

Das Team der Klinik für Chirurgie um Prof. Dr. Robert Rosenberg wurde anlässlich des Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie ausgezeichnet.

[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)



Darmkrebszentrum Baselland – herausragend positiv bewertet

Die gute Bewertung des zertifizierten «Darmkrebszentrums Baselland KSBL Liestal» wurde durch den Auditor der Deutschen Krebsgesellschaft auch im diesjährigen Audit bestätigt.

[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)

2. Neue Technologien und Behandlungsmethoden

Wir erfüllen mit unserer Fachexpertise in allen Bereichen die höchsten Standards, setzen dabei auf die besten und bewährtesten Vorgehensweisen und entwickeln uns stetig weiter. Wir gehen voraus und setzen Massstäbe für innovative und nachhaltige Lösungen.

Unsere Fachkräfte engagieren sich in zahlreichen klinischen Studien und sind treibende Forschungspartner/-innen und wahre «Tüftler/-innen».



Künstliche Intelligenz in der Diagnostik von Prostatakrebs

Das Institut für Pathologie und die Klinik für Urologie des KSBL setzen – als schweizweit erstes Spital – künstliche Intelligenz in der Diagnostik von Prostatakarzinomen ein.

[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)



Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom: Behandlungsmethode Zungenschrütmacher

An der HNO-Klinik im Kantonsspital Baselland in Liestal kommt in einer klinischen Anwendungsstudie ein neuartiger, implantierbarer Zungennervenstimulator zum Einsatz. Das System vermindert die Auswirkungen schlafbezogener Atemstörüngen.

[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)



da Vinci-Operationsroboter der neuesten Generation

Das KSBL in Liestal investiert in die moderne Operationstechnik und hat den neuesten da Vinci-Operationsroboter im Einsatz. Seit Anfang Juni 2021 führen die Fachexperten der Urologie, Chirurgie sowie Gynäkologie Eingriffe mit dem neuen da Vinci Xi der Firma Intuitive durch.

[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)

Fortsetzung

2. Neue Technologien und Behandlungsmethoden



Digitale Kardiologie

Wir arbeiten am Kantonsspital Baselland seit 10 Jahren mit der Impella Herzpumpe. Neu kann die Herzpumpenfunktion der Patientinnen und Patienten auf einer cloudbasierten Monitoring-Plattform 24/7 vom behandelnden Arzt mobil beobachtet werden.

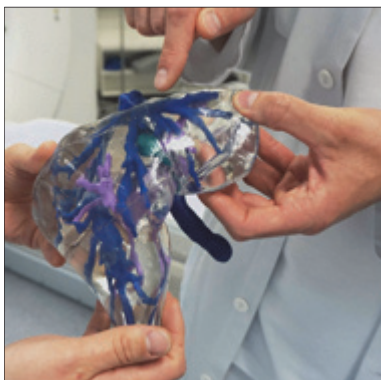
[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)



Neue Behandlungsmethode bei schwer verkalkten Herzkranzgefässen

Im Herzkatheterlabor in Liestal wurde im Februar 2021 von PD Dr. med. Gregor Leibundgut schweizweit die erste Behandlung eines schwer verkalkten Herzkranzgefässes mit dem neuen Diamondback 360® Coronary Orbital Atherectomy System erfolgreich durchgeführt.

[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)



Die Leber aus dem 3D-Drucker

Chirurginnen und Chirurgen am Kantonsspital Baselland (KSBL) können Tumor-Operationen nun noch besser planen. Denn der Radiologe David Dashti druckt durchsichtige 3D-Modelle von erkrankten Organen.

[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)

3. Im Fokus: Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten

Dass die Atmosphäre in einem Spital einen wichtigen Beitrag zum Genesungsprozess leistet, ist in zahlreichen Studien belegt und findet breite Unterstützung in der Fachwelt. Im KSBL wird auf diese «Healing Architecture» grosser Wert gelegt. Umbauten und Neugestaltungen werden nicht nur aus rein betrieblichen Gründen vorgenommen, sondern auch ganz bewusst, um die Erkenntnisse aus der heilenden Architektur zum Wohl unserer Patientinnen und Patienten umzusetzen.

So wurden mit der Vergrösserung der Notfallstation in Liestal zwar mehr Behandlungsplätze geschaffen, gleichzeitig wurde mit der Gestaltung einer Patienten-Lounge aber auch dem Umstand Rechnung getragen, dass Behaglichkeit hilft, Ängste abzubauen.

Die Prinzipien der «Healing Architecture» fliessen am KSBL in alle betrieblichen Umgestaltungen ein.



Die Notfallstation Liestal in neuem Glanz

Die Auslastung der Notfallstation Liestal nimmt stetig zu. Die bisherige Infrastruktur gelangte deshalb an ihre Grenzen. Mit mehr Platz für zusätzliche Behandlungsräume kann das Kantonsspital Baselland Liestal der zunehmenden Anzahl Patientinnen und Patienten besser gerecht werden.

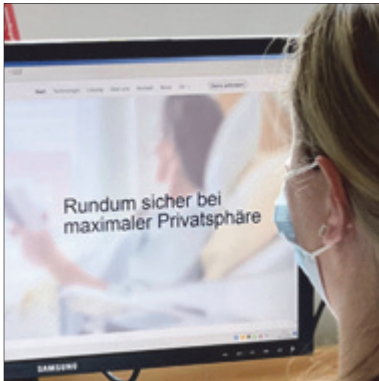
[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)



Modernste Technik und mehr Raum für Patientinnen und Patienten

Die Pneumologie und die Gastroenterologie & Hepatologie der Medizinischen Universitätsklinik am Standort Liestal haben neue Räumlichkeiten in Betrieb genommen. In den umgebauten Räumen werden unseren Patientinnen und Patienten modernste endoskopische Untersuchungen in höchster Qualität angeboten.

[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)



Patientensicherheit im Fokus

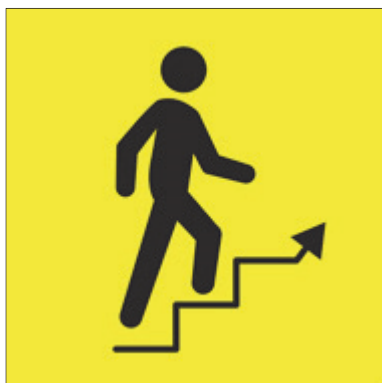
Um Bewegungen von Patient/-innen zu erkennen und Stürze zu verhindern, arbeitet die Pflege der Akutgeriatrie des KSBL Liestal seit Neuestem mit dem Qumea-System.

[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)

4. Im Fokus: Aus- und Fortbildung der Mitarbeitenden

Unsere Mitarbeitenden sind die wichtigste Ressource unseres Unternehmens. Uns ist viel daran gelegen, dass sie sich mit unserer Unterstützung weiterentwickeln können. Wir gestalten die berufliche Laufbahn unserer Mitarbeitenden mit und profitieren von gut ausgebildetem und motiviertem Personal. 2021 haben wir deshalb das Talentförderprogramm «step» ins Leben gerufen.

Das KSBL legt auch grossen Wert auf die Nachwuchsförderung. Die jungen Berufsleute sind unsere Zukunft. Und in diese wollen wir investieren. Für die Nachwuchskräfte von morgen gibt es neu das Programm «jump».



Talentförderprogramm «step»

Unser internes Programm «step» richtet sich an motivierte und engagierte Mitarbeitende, die sich persönlich weiterentwickeln wollen. Mit «step» bieten wir allen Absolventinnen und Absolventen eine individuelle Laufbahnplanung.

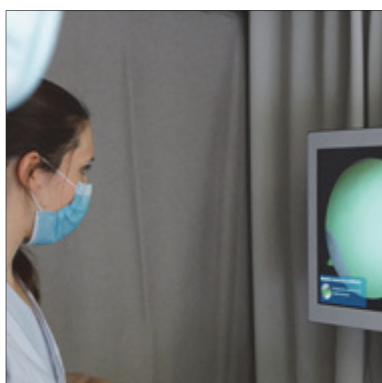
[Mehr dazu auf ksbl.ch](https://www.ksbl.ch)



Vielseitige Berufswelt Kantonsspital Baselland

Das KSBL bietet eine Vielzahl von attraktiven und qualitativ hochstehenden Aus- und Weiterbildungen auf allen Bildungsniveaus an. Dabei werden junge Berufsleute auch nach der Ausbildung mit einem speziellen Programm gefördert, womit der eigene Nachwuchs gesichert wird.

[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)



Top Ausbildung für hervorragende Chirurgen von morgen

Die Klinik für Chirurgie hat vom Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung für 2021 erneut das Zertifikat als anerkannte Weiterbildungsstätte für Chirurgie, Viszeral- und Gefässchirurgie erhalten. Im Beurteilungsbericht sticht hervor, dass wir im Benchmark in allen Dimensionen über den Durchschnittswerten der Vergleichsspitäler liegen.

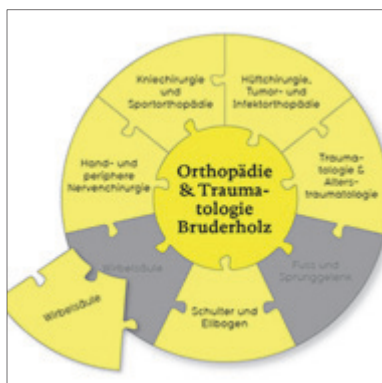
[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)

5. Zentrenbildung

Ein zentraler Meilenstein der Strategie «Fokus» bildet die Organisation des medizinischen Bereichs in Zentrumsstrukturen. Die Zentren sind strategische Geschäftseinheiten und stellen die Steuerungseinheiten des medizinischen Kerngeschäfts dar. Sie bestehen aus mehreren Kliniken und/oder Instituten und/oder Abteilungen und sind nach organ- oder krankheitsbezogenen Kriterien gegliedert. Gemäss Angebotszielbild «Fokus» haben die Zentren jeweils ihren stationären Schwerpunkt an einem Standort, bieten aber ambulante Leistungen an allen KSBL-Standorten an.

Nach der intensiven strategischen Vorarbeit mit allen beteiligten Kliniken und Instituten hat der Verwaltungsrat im Frühjahr 2021 die zukünftige Struktur verabschiedet. Damit konnte das Projekt zur betrieblichen Umsetzung gestartet werden, in dem die Linienverantwortlichen die Lieferergebnisse ihrer Teilprojekte verantworten. Die Reorganisation wird in den Jahren 2022/2023 vollzogen. Die wichtigsten Weichen wurden mit der Verabschiedung der Struktur, der Nomination der Zentrumsleitungen und der Ausarbeitung der zukünftigen Organigramme jedoch im Jahr 2021 gestellt.

Am weitesten fortgeschritten ist das Zentrum Bewegungsapparat auf dem Bruderholz, da bis auf das Team Fuss & Sprunggelenk (Umzug im Herbst 2022) bereits alle orthopädischen Teams an einem Ort vereint sind und seit Mai 2021 nun auch die Schmerztherapie auf dem Bruderholz ihr neues Zuhause gefunden hat.



Team Wirbelsäule zieht ins Bruderholzspital um

Per September 2021 zieht das Team Wirbelsäule an den Standort Bruderholz um. Bald ist das Zentrum für den Bewegungsapparat komplett!

[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)



Umzug ins Bruderholz des Teams der Hand- und peripheren Nerven Chirurgie

Das Team Hand- und periphere Nerven Chirurgie konzentriert ab 1. Dezember 2021 seine ambulante und stationäre Operationstätigkeit am Standort Bruderholz.

[Link zu unserem Blog-Beitrag](#)

6. COVID-19

Auch im vergangenen Jahr hat uns die Pandemie stark gefordert. Im Gegensatz zu 2020 konnten wir aber auf die Erfahrungen des ersten Pandemiejahres zurückgreifen. Das gab uns die Ruhe und die Sicherheit, überlegt zu handeln und die Situation unter Kontrolle zu halten. Das war nur möglich dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Mitarbeitenden und der guten interprofessionellen Zusammenarbeit.

COVID-19 in Zahlen

Bezeichnung	2021	2020	Veränderung in %
Total COVID-Patient/-innen im KSBL	808	705	15
davon genesen	731	640	14
davon verstorben	77	65	18
davon auf IPS behandelt	56	62	-10
chirurgische Schutzmasken	770 500	960 000	-20
Schutzmasken FFP2	102 700	36 000	185
Schutzkittel MRSA	103 430	180 000	-43
Schutzoverall weiss	1 824	2 370	-23
OP-Gesichtsschutz FaceSaver	2 731	5 192	-47
Schutzbrille Mehrweg	821	2 003	-59
Beatmungsschlauch-Set	114	571	-80